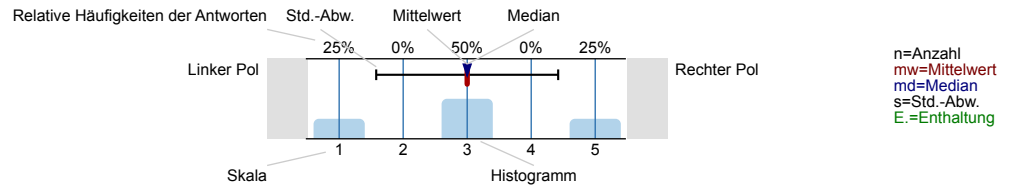


Legende

Frage- text



1. Offener Frageteil

Zum Einstieg in die Evaluation des Moduls Wissenschaftsforschung bitten wir Sie um eine **frei formulierte Einschätzung** durch die Vervollständigung folgender Satzanfänge:

1.1) Am Modul hat mir besonders gefallen, ...

- - eigene Auseinandersetzung mit den Texten (sowohl Vor- als auch Nachphase)
- - externer Dozent mit Diskussion am letzten Tag der Präsenzphase
- ...die vielschichtige und facettenreiche Literatur.
- ?
- Das Format hat mir sehr gut gefallen, d. h. das dreitägige Zusammensitzen und tatsächlich mal Zeit für Diskussionen und Austausch zu haben.
- Dass wir sehr intensiv mit den Texten gearbeitet haben und sich so nach und nach ein großes Ganzes geformt hat. Ich war freudig überrascht, dass wir sogar mit unserem Experten dann richtig intensiv diskutieren konnten. Also ein sehr erfolgreicher "Crashkurs Wiss. F." meiner Meinung nach! :)
- Vielleicht wäre es gut gewesen, die Texte noch deutlich internationaler zu Durchmischen um von der (etwas isolierten) "deutschen Tradition" weg zu kommen oder diese besser in den Kontext einordnen zu können.
- dass es mein allererstes Lektüreseminar war. Auch dass wir die Themenstellung für die Hausarbeit so frei wählen konnten kam mir sehr gelegen.
- dass man verschiedene Einblicke durch die Referate der Studierende gewonnen hat ohne sich auf alle Literatur alleine vorzubereiten, so konnte an nach eigenem Interesse Akzentuierungen setzen und zu Hause nacharbeiten
- dass wir durch unsere starke Beteiligung viele positive Diskussionen hatten.
- neues Format (Literaturseminar) kennen gelernt.
- wie mit der ausgewählten Literatur gearbeitet wurde und dass ich eine für mich neue Methode (Lektüretagebuch) kennengelernt habe.

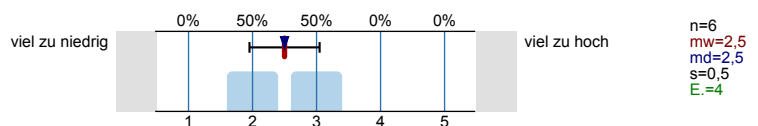
1.2) Nicht überzeugt hat mich im Modul, ...

- - gemeinsame Textbearbeitung während der Präsenzphase (insbesondere Zeit für Lektüre der Texte - Leistungsumfang insgesamt ok siehe Frage 2.1, aber zu wenig Zeit für Vorbereitung, zu viel für Präsenz)
- ---
- ...die themenimmanente Schwammigkeit des Begriffes Wissenschaftsforschung (kein Problem des Dozenten, sondern des Gegenstandes).
- ?
- Das Konzept LektüreTAGEBUCH. Es gab viele Unsicherheiten, wie man damit umgehen soll und von der Darstellung des chronologischen Lernprozesses eines anderen hat kein Teilnehmer etwas. Vielleicht wären noch klarere Vorgaben hilfreicher gewesen? Aber es war ein gutes Experiment! Ich will es auch wirklich nicht zu schlecht reden, den insgesamt wurden durch den Tagebuchstil auch viele interessante Gedankengänge offenbar.
- Die Dichte des Textinputs. Schön wäre eine längere Online-Vorphase gewesen, in denen man sich schon etwas intensiver mit den Lektüretagebüchern der andere befasst hätte - z. B. durch eine moderierte Online-Diskussion.
- Es war etwas langwierig am Ende die Arbeiten alle MoHe-Studierenden durchzuarbeiten, jedoch merkte ich am Ende mehr Aspekte mitgenommen habe als ich während der Präsenstage dachte

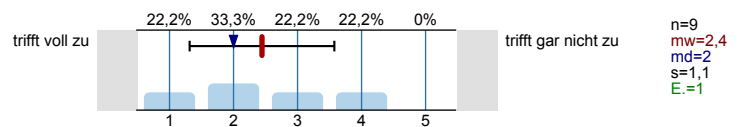
- Es war mir zu einseitig, dass die ganze Veranstaltung in Form eines Literaturseminars abgehalten wurde. Im Vorhinein war mir nicht klar, wie wir unseren Text präsentieren sollen, da wäre eine Info hilfreich gewesen.
 - Ich habe mich sehr auf das Modul gefreut, weil es das Thema war, zu dem ich am wenigsten Vorwissen hatte. Daher hätte ich mir deutlich mehr wissenschaftstheoretische Grundlagen gewünscht. Das kam leider viel zu kurz und letztendlich konnte ich die Texte immer nur vor dem Erfahrungshintergrund eines Wissenschaftlers mit Praxiserfahrung (aber ohne theoretische Bezüge) diskutieren. Die Texte waren zudem sehr unterschiedlich lang und auch unterschiedlich schwer/leicht zu verstehen.
 - die Aufbereitung und Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Wo ist das Constructive Alignment?
-
- 1.3) Wenn ich selber im Modul lehren würde, würde ich ...
- - mehr Zeit für die Online-Vorbereitung einplanen (sowohl für eigenen Text, der ausführlich bearbeitet und kurz präsentiert werden soll als auch die Zeit für die Lektüre der anderen Texte nicht während der Präsenzphase in die Online-Vorbereitung verlagern)
 - ...nichts ändern.
 - 1. das Überfliegen der Lektüretagebücher der anderen mit in die Online-Phase einbinden. Hierüber bekommt man schon einmal einen besseren Eindruck von der Vielfalt der Themen und merkt, welche Schwerpunkte immer wieder aufgegriffen werden.
2. das Thema der Hausarbeit zu Beginn der Präsenzveranstaltung bekanntgeben, damit man während der Diskussionen immer schon strategisch in Hinblick auf ein Hausarbeitsthema mitdenken kann.
 - ?
 - Ich hatte im Vorfeld eine weitergefasste Vorstellung von Wissenschaftsforschung. Da hätte ich mir zunächst mehr das Allgemeine und dann den Bezug zum MoHE gewünscht.
 - Mehr Vorbereitung der Teilnehmer voraussetzen. Es ist durchaus machbar, drei Texte pro Person bearbeiten zu lassen und daraus eine (stärker vorstrukturierte) Synopse anfertigen zu lassen (statt Lektüre-"Tagebuch").
 - Vorher mehr erläutern, wie der Kurs aussehen wird und was die Studierenden erwartet sowie welche Kompetenzen erlernt werden sollten.
 - die Besprechung der Literatur ein wenig komprimieren, bzw. anders aufteilen, da am dritten Tag kaum mehr aufgenommen werden konnte.
 - die Idee hinter den Lektüretagebüchern etwas klarer herausstellen.
 - mehr Input geben in Form einer kurzen Vorstellung der wichtigsten Autoren in derer Literatur die Studenten sich zu Hause vertiefen könnten

2. Geschlossener Frageteil

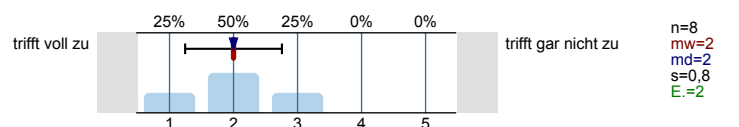
2.1) Das Modul Wissenschaftsforschung umfasst 5 Leistungspunkte (125-150 Stunden). Für 5 LP war der Arbeitsaufwand für das Modul (Präsenz, Online, Selbststudium, Prüfung) insgesamt ...



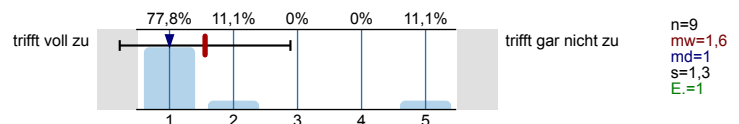
2.2) Das Modul hat mir einen Weg aufgezeigt, mich mit den Grundfragen der Wissenschaftsforschung vertraut zu machen.



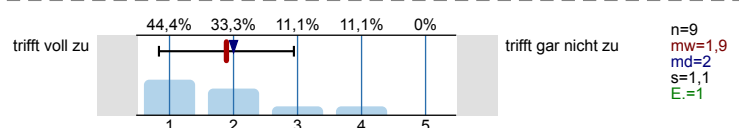
2.3) Das Modul hat mir geholfen, ausgewählte Erkenntnisse aus der Wissenschaftsforschung für die Praxis fruchtbar zu machen.

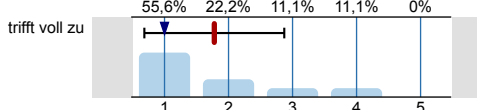
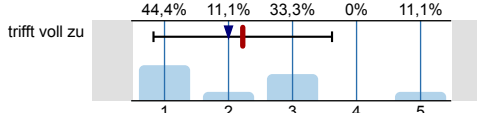
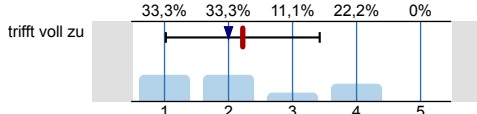
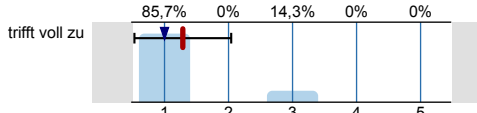
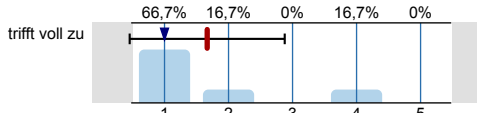
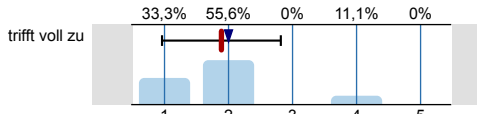
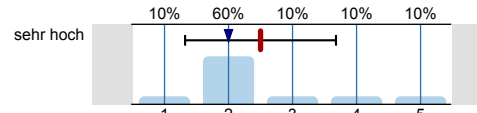


2.4) An den Präsenztage konnte mich mit meinen Fragen und Erfahrungen einbringen.



2.5) Die Aufgaben in den Online-Phasen haben mich darin unterstützt, die Modulinhalte zu vertiefen.



- 2.6) Präsenztage und Online-Phasen waren für mich so zusammengestellt, dass ich das Modul in meinen Arbeitsalltag einbauen konnte.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=9
mw=1,8
md=1
s=1,1
E.=1
-
- 2.7) Während des Moduls habe ich Rückmeldungen auf meine Beiträge erhalten, die mich in meinen Lernprozessen weitergebracht haben.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=9
mw=2,2
md=2
s=1,4
E.=1
-
- 2.8) Die zusammengestellten und kommentierten Ressourcen (z.B. Literatur) haben mir geholfen, mein Verständnis von Wissenschaftsforschung zu erweitern.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=9
mw=2,2
md=2
s=1,2
E.=1
-
- 2.9) Ich konnte bei der Prüfungsleistung lernförderliche eigene Akzente setzen.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=7
mw=1,3
md=1
s=0,8
E.=3
-
- 2.10) Die Prüfungsleistung hat mir bei der abschließenden Reflexion der Modulinhalte geholfen.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=6
mw=1,7
md=1
s=1,2
E.=4
-
- 2.11) Das Modul hat mich dazu motiviert, mich mit den Inhalten selbständig weiter zu beschäftigen.
- 
- trifft voll zu
- trifft gar nicht zu
- n=9
mw=1,9
md=2
s=0,9
E.=1
-
- 2.12) Insgesamt betrachtet bewerte ich meinen persönlichen Lerngewinn im Modul Wissenschaftsforschung als ...
- 
- sehr hoch
- sehr niedrig
- n=10
mw=2,5
md=2
s=1,2
-
- 2.13) Was ich sonst noch loswerden möchte:
- -
 - ./.
 - Danke auch für die gute Atmosphäre während der Präsenztage und der Einladung unseres Diskussionsgastes! :)
 - Das Modul wurde gut betreut, die Aufgabenstellungen waren jederzeit klar und transparent. Insbesondere, dass die Bewertungskriterien offengelegt wurden, was sehr hilfreich beim Verfassen der Hausarbeit. Der Dozent war immer sehr schnell bei Fragen zu erreichen. Gerade mit letzterem habe ich in einem anderen Modul sehr negative Erfahrungen gemacht (Mails mit Nachfragen wurden nicht beantwortet, Onlinephase wurde nicht wie angekündigt betreut).
 - Die Motivation des Lehrenden war inspirierend, und das Engagement spürbar auch im Open Office.
 - Einige Fragen kann ich noch nicht beantworten, da ich die Prüfungsleistung noch nicht erbracht habe. Insgesamt fühle ich mich aber auf meine Prüfungsleistung eher wenig vorbereitet und denke, dass der Arbeitsaufwand hierfür enorm sein wird.
 - Für mich ist das Modul noch nicht abgeschlossen, da die Prüfungsleistung noch nicht absolviert wurde. Fragen zum Workload und inwieweit mich die Prüfungsleistung voran gebracht hat, kann ich daher eigentlich noch nicht wirklich beantworten. Auch ist die Vertiefung der Inhalte für mich noch nicht abgeschlossen. Der Zeitpunkt der Evaluation scheint mir daher nicht optimal gewählt zu sein.
 - ich habe das Modul nicht besucht.
 - nichts
 - x

Profillinie

Teilbereich: HUL

- Name der/des Lehrenden: Dr. Tobias Schmohl
- Titel der Lehrveranstaltung: Modul 4: Wissenschaftsforschung (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Geschlossener Frageteil

